

Aktueller Stand des Kinder- und Jugendgesundheitsurvey „KiGGS“



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

M. Schlaud, A. Dippelhofer, H. Hölling, P. Kamtsiuris, B.-M. Kurth

Robert Koch-Institut

Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung

ROBERT KOCH INSTITUT



Das Vorhaben

Seit Mai 2003 wird mit dem bundesweiten Kinder- und Jugendgesundheitsurvey „KiGGS“ der Gesundheitszustand der 0- bis 17-Jährigen in Deutschland umfassend untersucht. Das Vorhaben wird von den Bundesministerien BM-GS, BMBF, BMU und BMVEL gefördert.

Über drei Jahre hinweg untersuchen drei ärztlich geleitete Teams eine repräsentative Stichprobe von rund 18.000 Probanden an 150 Orten. Dabei werden durch Befragung, Untersuchung und Messung konjunkte Parameter zu den folgenden Themen erhoben: • körperliche Beschwerden und Befindlichkeit • akute und chronische Krankheiten • Behinderungen • Gesundheitsrisiken, Unfälle • psychische Gesundheit und Verhaltensauffälligkeiten • subjektive Gesundheit (Lebensqualität) • soziale Kontakte, soziales Netz, Unterstützungssysteme • personale Ressourcen • Ernährung, Essstörungen, Adipositas • Gesundheitsverhalten und Freizeitaktivitäten • Medikamentenkonsum, Impfstatus • Inanspruchnahme medizinischer Leistungen • Körpermaße • körperliche Ausdauer • Sehvermögen • Blutdruck • Blut- und Urinanalytik • Schilddrüsen-Sonographie.

In drei Modulen werden Unterstichproben von Teilnehmern vertieft zur psychischen Gesundheit, zur motorischen Entwicklung und Kompetenz oder zu Umweltbelastungen im unmittelbaren Lebensumfeld untersucht.

Der aktuelle Stand

Bis zum 6.2.2004 wurden in den ersten 36 der 150 *Sample Points* (Abbildung 1) 3.738 Probanden untersucht, darunter 1802 Mädchen und 1936 Jungen. Die Responsequote liegt bisher bei insgesamt 63% mit leichten Unterschieden nach Alter (Abbildung 2), Struktur (Land 67%, Stadt 55%), Herkunft (deutsch 65%, nichtdeutsch 45%) und Region (Osten 68%, Westen 61%, Berlin 54%).

Ausblick

Die Feldphase des KiGGS-Survey endet Mitte 2006 mit geplanten 17.000 bis 18.000 Probanden. Erste Erfahrungen lassen eine gute Teilnahmebereitschaft und eine verzerrungsarme Nettostichprobe erwarten. Die Daten sollen später als *Public Use File* der Fachöffentlichkeit verfügbar gemacht werden. Nähere Informationen zum aktuellen Stand des Vorhabens sind unter www.kiggs.de abrufbar.

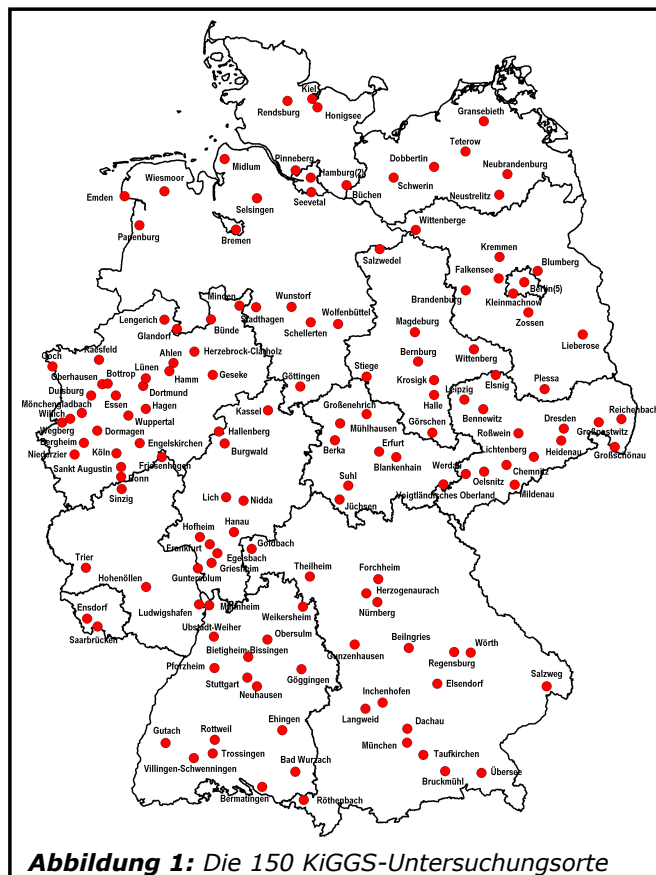


Abbildung 1: Die 150 KiGGS-Untersuchungsorte

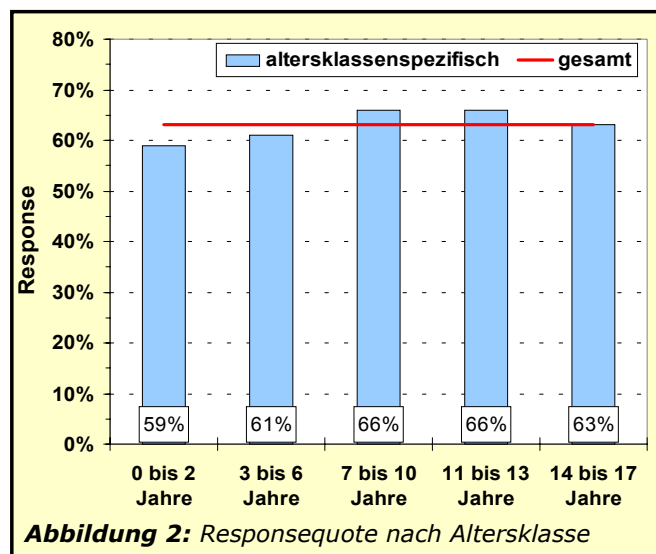


Abbildung 2: Responsequote nach Altersklasse